



# Handreichung

## Datenblatt zur Vorbereitung auf einen Vermisstenfall

---

Das damalige Ministerium für Inneres und Europaangelegenheiten und die Polizei des Saarlandes haben das „Datenblatt zur Vorbereitung auf einen Vermisstenfall“ entwickelt. Mit diesem Datenblatt wendet sich ihre Polizei insbesondere an Angehörige, Pfleger und Betreuer von Personen mit Weglauftendenzen. Es soll bei der Suche und Identifizierung von vermissten Menschen helfen. So werden bereits im Vorfeld des Vermisstseins persönliche Daten dokumentiert, die der Polizei im Vermisstenfall schnell und unbürokratisch zur Verfügung gestellt werden können. Daher sollten Angehörige oder Betreuerinnen und

Betreuer oder der oder die Betroffene selbst das Datenblatt möglichst früh ausfüllen. So kann die Polizei mit Hilfe der in den persönlichen Unterlagen hinterlegten Daten im Vermisstenfall eine schnelle, zielgerichtete Suche einleiten. Auf der Homepage der saarländischen Vollzugspolizei (<http://www.saarland.de/polizei.htm>) können Sie das Datenblatt als PDF-Datei herunterladen.

Bitte beachten Sie, dass die ausgefüllten Unterlagen wichtige Daten enthalten und daher bei den persönlichen Unterlagen der pflegebedürftigen und/oder hilflosen Person aufbewahrt und vor unberechtigtem Zugriff geschützt werden.

Ist der Zweck der Aufbewahrung (z. B. infolge des Verlassens der Einrichtung bzw. Wegfall der Betreuungs- und Pflegemaßnahmen) entfallen, ist das Datenblatt zurückzugeben oder zu vernichten.

Wenn Sie Vermisstenanzeige erstatten, bringen Sie das Datenblatt mit zur Polizei. Die Polizei bedankt sich schon jetzt für Ihre Mitarbeit.

Das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie als Heimaufsicht und die Saarländische Pflegegesellschaft e. V. als Dachverband für ambulante und stationäre Einrichtungen der Pflege unterstützen die Einführung des Datenblattes.